Arch. Moll. | 98 | (3/4) | 115—116 | Frankfurt a. M., 31. 10. 1968

# *Lehmannia rupicola*, eine für Deutschland neue Nacktschnecke aus dem Vogelsberg

## (Gastropoda, Limacidae).

Von

JÜRGEN H. JUNGBLUTH,
I. Zoologisches Institut Gießen/Lahn.

Im Gegensatz zu den sehr gut bearbeiteten angrenzenden Gebieten (C. und L. PFEIFFER, DIEMAR, HAAS u. a.) liegen für das Gebiet des Vogelsberges nur zwei malakozoologische Arbeiten vor: KINKELIN (1880) nennt für das Gebiet insgesamt 21 Arten und HAAS (1914) trennt die *Bythinella compressa* (FRAUENFELD) des Vogelsberges auf Grund geringer conchyologischer Unterschiede als *Bythinella compressa montis-avium* HAAS[1]) von der der Rhön ab.

Vom Verfasser, der sich im Rahmen einer Examensarbeit mit dem Problem *Bythinella compressa* auseinandersetzt, wurden nebenbei bislang 46 Arten für das Gebiet des Vogelsberges nachgewiesen.

Die Arbeit wird im „Künanzhaus" (der Außenstelle der morphologisch-ökologischen Abteilung des Zoologischen Institutes) auf dem Hoherodskopf (763 m) im Naturschutzpark ‚Hoher Vogelsberg' durchgeführt.

Durch die hohen Niederschläge (im zentralen Vogelsberg über 1200 mm/Jahr) hebt sich der Oberwald deutlich von den peripheren Gebieten des Vogelsberges ab. Dieses Gebiet ist durch seinen Quellenreichtum gekennzeichnet. Als weiteres Charakteristikum muß der häufige Nebel erwähnt werden. Es ist deshalb nicht weiter verwunderlich, daß wir in diesem kalkarmen Gebiet eine reichhaltige Nacktschneckenfauna antreffen. Das gilt auf jeden Fall für die Individuenzahlen, ob auch für die Artenzahl, müssen weitere Untersuchungen zeigen. — Bisher wurden folgende Nacktschnecken festgestellt:

*Arion (Arion) rufus* (LINNAEUS 1758)
*Arion (Carinarion) circumscriptus* JOHNSTON 1828
*Arion (Kobeltia) hortensis* FÉRUSSAC 1819
*Arion (Mesarion) subfuscus* (DRAPARNAUD 1805)
*Arion (Microarion) intermedius* NORMAND 1852
*Limax (Limax) cinereoniger* WOLF 1803
*Lehmannia marginata* (O. F. MÜLLER 1774)
*Lehmannia rupicola* LESSONA & POLLONERA 1884
*Deroceras (Deroceras) laeve* (O. F. MÜLLER 1774)
*Boettgerilla vermiformis* WIKTOR 1959

[1]) Daß diese Abtrennung nicht zu Recht besteht, wurde von mir bei ökologischen und systematischen Untersuchungen an *Bythinella compressa* inzwischen nachgewiesen (Veröffentlichung in Vorbereitung).

*Lehmannia rupicola* wurde von mir bei der Durchsicht der auf dem Gelände der Außenstelle Künanzhaus auf dem Hoherodskopf (763 m NN), Vogelsberg, hängenden Nistkästen nach Haselmäusen (*Muscardinus avellanarius* L.) gefunden (20. August 1968, adult und einige juvenile Exemplare).

Da es sich hier um eine für Deutschland neue Nacktschnecke handelt, soll hier noch kurz etwas zur Charakteristik gesagt werden: typisch ist die dunkle Färbung (gegenüber *L. marginata*), Seitenstreifen fehlen; der Kiel ist nur auf das Schwanzende beschränkt und setzt sich in einem hellen erhabenen Rückenstrich, der jedoch nicht flossenartig komprimiert ist, bis zum Hinterrand des Mantelschildes fort.

Nach JANETSCHEK (1956) ist *L. rupicola* als west-alpine Art zu werten, die die pleistozänen Vergletscherungsperioden in provencalischen und piemontesischen Refugien überdauert hat.

Bisher bekannte Fundorte: nur im südlichen Teil der Westalpen: Cottische, Grajische, Walliser und Tessiner Alpen. Abgesehen von dem Fund im Val Sesia bei Varallo in den Tessiner Alpen, 490 m NN liegen alle Fundorte in Höhen über 1000 m NN (z. T. noch erheblich darüber).

Da ich mit der mir zur Verfügung stehenden Literatur keine Artdiagnose stellen konnte, übermittelte ich das Tier an Herrn Dr. GÜNTER SCHMID, Ludwigsburg, dessen Diagnose von Herrn Dr. LOTHAR FORCART, Basel, bestätigt wurde. Beiden Herren möchte ich an dieser Stelle für ihre freundliche Bestimmung danken.

Die Art wurde erst 1966 von FORCART begründet. Da von ihm bereits vorzügliche anatomische Abbildungen vorliegen, soll hier auf eine Wiedergabe verzichtet werden. — Zur Artdiagnose zitiere ich das Urteil FORCART's: „Mit *L. rupicola* stimmt sie sie in folgenden Merkmalen überein: Form des Penis und des Flagellums, langes Vas deferens, langer Uterus (cf. meine Arbeit von 1966: 229 Abb. 4). — Von *Lehmannia horezia* GROSSU & LUPU, 1962 unterscheidet sie sich durch das lange Vas deferens, in der Originalbeschreibung auf S. 197 Abb. 7 wird es als sehr kurz und dick beschrieben. Auch ist der Stiel des Receptaculum seminis im Verhältnis zu den übrigen Maßen der Genitalorgane viel länger und die Bursa nur undeutlich abgesetzt. — Ich halte es aber für möglich, daß die in derselben Arbeit S. 195 Abb. 3 als von *Lehmannia marginata* abgebildeten Genitalorgane mit der Art vom Vogelsberg und der *L. rupicola* übereinstimmend ist. Die *L. rupicola* hätte dann ein verhältnismäßig weites Verbreitungsgebiet."

## Schriften.


FORCART, L. (1966): Alpine und nordische Arten der Gattung *Lehmannia* HEYNEMANN (Limacidae). — Arch. Moll., **95** (5/6): 225-236.

GROSSU, A. V. & LUPU, D. (1962): Zur Kenntnis der Gattung *Lehmannia* HEYNEMANN (Limacidae) und deren große Variabilität, nebst Beschreibung neuer Arten. Arch. Moll., **91** (4/6): 191—201.

HAAS, F. (1914): *Bythinella compressa montis-avium,* eine neue Quellschnecke aus dem Vogelsberg. — Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges., **46**: 38-39.

JANETSCHEK, H. (1956): Das Problem der inneralpinen Eiszeitüberdauerung durch Tiere. — Österr. zool. Z., **6** (3/5): 421-506.

KINKELIN, F. (1880): Beitrag zur Molluskenfauna des Vogelsbergs. — Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges., **12**: 44-48.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Jungbluth Jürgen Hans

Artikel/Article: Lehmannia rupicola, eine für Deutschland neue Nacktschnecke aus dem Vogelsberg (Gastropoda, Limacidae). 115-116